



Bürgerinitiative BI Burg

c/o Museum ZVS

Schwarzer Weg, 6

4780 Sankt Vith

Dienst:

Generaldirektion

Kontakt:

Tom FAYMONVILLE

Telefon:

080/280.104

E-Mail:

[tom.faymonville@st.vith.be](mailto:tom.faymonville@st.vith.be)

Unser Zeichen:

/

Ihr Zeichen:

/

Rathausplatz, 1

4780 Sankt Vith

Tel.: 080/280.100

[www.st.vith.be](http://www.st.vith.be)

[kontakt@st.vith.be](mailto:kontakt@st.vith.be)

Belfius

BE50 0910 0044 5118

BIC: GKCCBEEB

Sankt Vith, den 24. November 2022

Sehr geehrte Mitglieder der Bürgerinitiative Burg,

vielen Dank für ihr Schreiben vom 02. November 2022.  
Zu Ihren Fragen können wir Ihnen Folgendes mitteilen:

1.

A. Betreffend der Parzelle Huppertz wurde eine Abschätzung beantragt, die auch zwischenzeitlich vorliegt.

B. Es hat mehrere Gespräche mit dem Eigentümer gegeben, die am Ende mit einem Verkaufsangebot seitens des Besitzers an die Gemeinde erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

C. Bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft ist im Hinblick auf den Erwerb ein Antrag auf Bezuschussung im Sommer gestellt worden.

Für diese Bezuschussung hat das Gemeindegremium beim jährlichen Treffen mit der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft im September geworben.

Die Deutschsprachige Gemeinschaft hat den Erwerb der Parzelle Huppertz in den Infrastrukturplan 2023 eingetragen. Dieser Plan wird Mitte Dezember verabschiedet und wir erhielten bereits ein Schreiben der DG, dass der Erwerb eingetragen ist.

Daher wird der Ankauf der besagten 4 Parzellen von Herrn Huppertz in der nächsten Stadtratssitzung der Stadtgemeinde St. Vith am 30.11.2022 zur Abstimmung kommen.

Mit Herrn Huppertz und mit dem Infrastrukturdienst der DG wurden auch schon weitere Formalien bezüglich der Veraktung und Bezuschussung abgeklärt, so dass es bei einer positiven Entscheidung des Stadtrates zu einer kurzfristigen Veraktung kommen kann und diese Parzellen in das Eigentum der Stadtgemeinde übergehen.

2.

Bezüglich des Stadtratsbeschlusses vom 29. Juni zur Inwertsetzung hat das Gemeindegremium die Anliegen zur 3. Grabung mit den darin vermerkten Schwerpunkten sowie die Aufforderung zum zeitnahen Geländeankauf bzw.

Enteignung an die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft mit Nachdruck weitergegeben.

Der Empfang unseres Schreibens wurde bestätigt, eine Antwort darauf erhielten wir bisher noch nicht.

3.

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 31.03.2021 bereits den kleinen Masterplan in Auftrag gegeben. Dafür wurden insgesamt 18.000€ in einer Haushaltsanpassung vorgesehen.

In der Zwischenzeit hat Herr Dr. Zeune die bisherigen Funde fachlich dokumentiert und analysiert. Insgesamt wurden schon 9.317€ dafür ausgegeben.

Die verbleibende Summe in diesem Haushaltsposten wurde auf das Jahr 2022 übertragen,

um bei einer etwaigen weiteren Grabung direkt Mittel für weitere Arbeiten des Herrn Dr. Zeune bereit zu haben.

Nach der damaligen Rücksprache mit Herrn Dr. Zeune ist ein Sanierungs- und Konservierungskonzept erst sinnvoll, wenn die später zu bearbeiteten Wände in ihrer Gesamtheit bekannt sind.

Als zwischenzeitliche Konservierungsmaßnahme hat die Stadtgemeinde sowohl für den letzten Winter 2021-2022 als auch für diesen Winter 2022-2023 Schutzmaßnahmen gegen die winterliche Witterung angebracht. Der Aufbau erfolgte auf Empfehlung von Herrn Dr. Zeune aus Geovlies, Stroh und einer finalen Plastikabdeckung.

Eine Fotodokumentation hat Herr Dr. Zeune erhalten und wurde von ihm als vorbildlich gelobt.

4.

Da der Umfang und das Datum der 3. Grabung und die daraus heraus resultierenden Ergebnisse noch nicht bekannt sind, lässt sich der Punkt bisher nur schwer konkretisieren. Ferner wäre der anfallende Erdaushub abzutransportieren.

Für viele Bereiche ist Herr Dr. Zeune aber die ideale Fachperson und kann uns daher als „Leiter“ maßgeblich weiterhelfen.

Die Burganlage Hohenfreyberg in Eisenberg im Allgäu wurde uns von Herrn Dr. Zeune empfohlen. Diese Anlage inkl. angeschlossenem Museum im Ort haben wir selbst in Augenschein genommen. Dabei konnten wir feststellen, dass Herr Dr. Zeune sowohl bei der fachlichen Betreuung der Funde (Dokumentierung, Analyse der Bauhistorie) als auch bei der Sanierung / Konservierung vorbildliche Arbeit leistet.

Zudem hat er in Zusammenarbeit mit weiteren Fachfirmen eine zeitgemäße Museumsgestaltung erstellt. Dabei wurden die Funde und Forschungsergebnisse sowohl in Texten, Grafiken, Modellen und 3 Animationen sehr anschaulich für Erwachsene als auch für Kinder dargestellt.

Mit dem Knowhow des Herrn Dr. Zeune sehen wir uns daher in vielerlei Hinsicht auf einen sehr guten Weg für die spätere Inwertsetzung.

5.

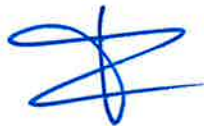
Wie bereits in der Antwort Nr. 4 vermerkt, ist der Umfang und die Ergebnisse der 3. Grabung noch nicht bekannt. Eine Bezifferung der späteren Inwertsetzung wäre daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht realitätsnah. Da die Planung der Inwertsetzung erst mit bzw. nach der 3. Grabung erfolgt, lässt sich dann auch erst der Projektumfang und die Kosten besser erfassen und kann dann konkret in eine Haushaltsanpassung vorgesehen werden.

Wir möchten uns auf diesem Wege herzlichst für das Fachwissen und die Fachberatung seitens der Bürgerinitiative BI Burg bedanken.

In der Hoffnung, dass diese Antworten dazu beitragen können, das Projekt weiter nach vorne bringen können, verbleibt

Mit freundlichen Grüßen,

Der Generaldirektor



Tom FAYMONVILLE

Der Bürgermeister



Herbert GROMMES